

BILDUNGSURLAUB

Politische Bildung 2023

**Weiter
bildung
ohne
Grenzen**

**Arbeit und
Leben**

HAMBURG

Inhalt

Vorwort	1
Weiterbildung und Corona	2
Online-Impulse	3
Seminarübersicht	4

Bildungsurlaube

in Hamburg	7
deutschlandweit	18
im Ausland	26
Seminare von Arbeit und Leben SH	32

Jugendbildung

Erlebnis Politik: Politische Bildung für Jugendliche	34
--	----

Projekte

empower	36
Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg	38

Service

Informationen zum Thema Bildungsurlaub	40
Informationen zur Anmeldung	41
Teilnahmebedingungen (Auszug)	42
Rückmeldung, Wünsche	44
Datenschutz, Impressum	45

Wir sind für Sie da

Christin Wiering

Beratung und Anmeldung
040 284016-11
office@hamburg.arbeitundleben.de

Montag bis Donnerstag
9–12 und 13–15 Uhr

Die direkte Verbindung zu den Kolleg*innen der Politischen Bildung

Susanne Kern

Inlandsseminare
susanne.kern@hamburg.arbeitundleben.de

Kerstin Schumann

Auslandsseminare und Abteilungsleitung
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jannika Meyer

Teamassistentin
jannika.meyer@hamburg.arbeitundleben.de

Swetlana Pomjalowa

Jugendseminare
swetlana.pomjalowa@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

Projekte empower, mbt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

Liebe Teilnehmer*innen,

wir leben in unruhigen Zeiten ... ein Grund auf Weiterbildung zu verzichten? Im Gegenteil: Bildung steigert Ihre Krisenkompetenz! Wer sich auskennt, handelt souveräner, wer den Horizont erweitert, hält das Denken beweglich – und genau das brauchen wir jetzt.

Wir unterstützen Sie dabei, über den Teller- rand zu schauen, Neues zu erleben und komplexe Zusammenhänge zu verstehen. In unseren Seminaren geht es um Demokratie und Menschenrechte, um globale (Klima) Gerechtigkeit, um Solidarität und um Frieden – im Kleinen wie im Großen. Es gibt keine einfachen Wahrheiten, wir müssen genau hinschauen.

In diesem Heft erfahren Sie alles über unser Angebot in Hamburg, Deutschland und Europa. Auf unserer Website finden Sie zudem »Online-Impulse«: Digitale Workshops mit Informationen und Austausch zu aktuellen Entwicklungen. Reinklicken lohnt sich!

Horst H. Hopmann

Geschäftsführer
Arbeit und Leben Hamburg

Arbeit und Leben

DGB/VHS Hamburg e. V.
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon: 040 284016-0
office@hamburg.arbeitundleben.de
www.hamburg.arbeitundleben.de

www.hamburg.arbeitundleben.de

Auf unserer Website finden Sie aktuelle Informationen und können sich online anmelden.

Flexibel und sicher am Start

So geht Weiterbildung trotz Corona

Die Zeiten ändern sich – Corona bleibt uns erhalten. Deshalb ist für uns klar: **Wir passen unser Angebot den aktuellen Regeln der jeweiligen Seminarorte an und halten uns an die jeweils gültigen Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie.** So können wir uns und andere am besten schützen und uns dennoch weiterhin mit den Fragen unserer Zeit auseinandersetzen.

Es gilt ansonsten: Halten Sie bei allen Präsenzveranstaltungen die geltenden Regeln ein und bleiben Sie bitte zu Hause, wenn Sie Krankheitssymptome haben. Müssen wir ein Seminar pandemiebedingt absagen, bekommen Sie Ihr Geld selbstverständlich erstattet.

Alle für das jeweilige Seminar relevanten Informationen finden Sie in Ihrer Einladung oder auf unserer Website. Noch Fragen? Rufen Sie uns gerne an.

Online-Impulse

Themen der Zeit, aktuell diskutiert

Wie umgehen mit der aktuellen Lage in der Welt? Wer finanziert Corona? Wie weiter mit der Klimapolitik? Die Pandemie hat uns gezeigt: **Bildung funktioniert auch digital!**

In den letzten zwei Jahren machten wir sehr gute Erfahrungen mit digitalem Lernen und stellten fest, dass Online-Formate einen entscheidenden Vorteil haben: Die hohe Flexibilität in der Planung ermöglicht uns, schnell auf aktuelle Themen zu reagieren und sie kurzfristig ins Programm zu nehmen.

Ob Wirtschaftsfragen oder Umweltschutz, Menschenrechte, Feminismus oder die Entwicklung der Demokratie: **In digitalen Vorträgen und Online-Seminaren erfahren Sie Neues und können mitdiskutieren.** Auch Hybrid-Veranstaltungen sind möglich. Hier können Online-Sessions mit Stadtrundgängen kombiniert werden.

Schauen Sie doch mal auf unserer Website vorbei – es lohnt sich!

www.arbeitundleben.de/pb/online-seminare

Seminarübersicht

Anmeldungen
sind ab dem
07.12.2022 online
möglich

Bildungsurlaub in Hamburg

Schiffahrt in globalen Zeiten	17.04. – 21.04.2023	7
Altona: Wohnen im Wandel	24.04. – 28.04.2023	8
Artenschutz in der Großstadt	08.05. – 12.05.2023	8
Hamburg und der Kolonialismus	22.05. – 26.05.2023	9
Brennpunkt Verkehrspolitik	05.06. – 09.06.2023	10
Denkmalschutz auf dem Prüfstand	12.06. – 16.06.2023	10
Die Elbe – wohin führt die Reise?	19.06. – 23.06.2023	11
Wohlstand für alle – geht das?	26.06. – 30.06.2023	12
Natur als Lernort und Genreservoir	21.08. – 25.08.2023	13
Erinnerungskultur in Hamburg	28.08. – 01.09.2023	14
Vor 80 Jahren: Bombenkrieg in Hamburg	04.09. – 08.09.2023	14
Frauenarbeit im Hafen	11.09. – 15.09.2023	15
Opfer, Täter, Profiteure	18.09. – 22.09.2023	15
Wasser ist mehr als H ₂ O	25.09. – 29.09.2023	16
1923: Exkursionen in ein nervöses Jahr	09.10. – 13.10.2023	17
Sicherheit in Zeiten des Risikos	16.10. – 20.10.2023	17

Bildungsurlaub deutschlandweit

Amrum – Watt und Mee(h)r	26.03. – 31.03.2023	18
Industriestandort Helgoland?	04.06. – 09.06.2023	18
Deutschland – Machtzentrum wider Willen	11.06. – 16.06.2023	19
Dresden und das Elbtal	18.06. – 23.06.2023	20
Erfurt: deutsch-deutsche Geschichte	25.06. – 30.06.2023	21
Migration und Kolonialismus in Nordfriesland	03.09. – 08.09.2023	22
Dessau und die Elbe	10.09. – 15.09.2023	23
Kontinuität des rechten Terrors	17.09. – 22.09.2023	24
Wasserstraße, Industrie und Natur	25.09. – 30.09.2023	25
Ostseeregion im Wandel	08.10. – 13.10.2023	25

Bildungsurlaub im Ausland

Polen: Krakau und Auschwitz	10.09. – 16.09.2023	28
Marseille: Perle am Mittelmeer?	24.09. – 30.09.2023	29
Brüssel, Mechelen, Antwerpen	08.10. – 14.10.2023	31
Göteborg und das Skagerrak	08.10. – 14.10.2023	31

Seminare von Arbeit und Leben Schleswig-Holstein

(Post)Koloniale Spuren in Schleswig-Holstein	04.06. – 09.06.2023	32
Klassismus und soziale Gerechtigkeit	24.09. – 29.09.2023	33

Bildungsurlaub im Inland

Politische Bildung für mehr Demokratie

Wertvoll in schwierigen Zeiten: Menschen mit Weitblick, die den Mut haben hinzuschauen.
Wer seinen Horizont erweitert, bleibt flexibel im Denken, kann Position beziehen und Zukunft gestalten.

Unsere Bildungsurlaube greifen politische Themen auf, die uns alle angehen: Demokratie und globale Gerechtigkeit, Klima- und Artenschutz, nachhaltiges Wirtschaften, Wohnen und Verkehr, Rechtspopulismus und seine historische Verankerung ...

Ob in Hamburg, in Dresden, auf Amrum: Fernab vom Alltag erwarten Sie spannende Tage voller neuer Erkenntnisse, Freude am Lernen und anregende Diskussionen – miteinander und mit engagierten Expert*innen an interessanten Orten. **Nutzen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub!**

Bitte beachten Sie: Für alle Seminare fallen zusätzliche Kosten an, z. B. für den Nahverkehr, Anreise oder Eintritte. Hinweise finden Sie in den Seminaus-schreibungen.

Für Seminare mit Übernachtung gilt: Falls die Unterkünfte die Übernachtungspreise aufgrund der Energiekrise anheben, können sich die ausgeschriebenen Kosten kurzfristig etwas erhöhen. Selbstverständlich haben Sie in diesem Fall das Recht, kostenfrei zu stornieren.

Wir können leider nicht gewährleisten, dass alle Orte barrierefrei erreichbar sind.

Von Flaggen, Containern und Menschen

Schifffahrt in globalen Zeiten

Globalisierung ist für uns alltäglich – doch das Netz von Schiffrouten und Häfen, das die Basis der globalen Waren- und Informationsströme bildet, bleibt nahezu unsichtbar. Ausflagung und Arbeitsmigration, Containerisierung und CO₂-Emissionen sind wichtige Stichworte. Macht und Ohnmacht liegen in der internationalen Schifffahrt dicht beieinander. Wir betrachten den drittgrößten Hafen Europas, seine Terminals und Betriebe aus ungewöhnlicher Perspektive – zu Fuß, per Fahrrad und mit dem Schiff.

In Kooperation mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED)

Termin:	17. – 21. April 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV, Eintritte und Hafensundfahrt
Leitung:	Jan Hauschildt, Luise Berger
Sem.-Nr.:	23.411.01

© Rinson Choy (Unsplash)



Vom dänischen Königreich bis zur Neuen Mitte Altona

Altona: Wohnen im Wandel

Altonas bewegte Geschichte: Einst Fischerdorf, dann blühende Handelsstätte, schließlich (rote) Arbeiterstadt. Von der zweitgrößten Stadt des dänischen Königreichs zu einem Hamburger Stadtteil. Wohnraum spielte in der Entwicklung immer eine wichtige Rolle, zuletzt in der Neuen Mitte Altona. Dabei ist auch Spekulation ein Thema, z. B. im Zusammenhang mit dem Holsten-Areal. Wie hat sich Wohnen in Altona verändert? Wie sieht die Zukunft des Quartiers aus?

Termin:	24. – 28. April 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Martin Reiter
Sem.-Nr.:	23.411.02

Was krabbelt, fliegt und schwimmt denn da?

Artenschutz in der Großstadt

Warum ist urbaner Artenschutz wichtig? Wie viel Natur wollen wir und welche Interessenkonflikte gibt es? Muss für Wachtelkönige und Braune Langohren wirklich die wirtschaftliche Entwicklung gebremst werden? Wir beschäftigen uns mit gesetzlichen Hintergründen und unseren Handlungsmöglichkeiten, wir gehen auf Fledermausexkursion in der Abenddämmerung (bis ca. 22h) und machen eine ganztägige Fahrradtour entlang der Wandse.

Termin:	8. – 12. Mai 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Klaus Koerth
Sem.-Nr.:	23.411.03

Der schwierige Umgang mit der Vergangenheit

Hamburg und der Kolonialismus

Hamburg war einer der größten Profiteure des deutschen Kolonialismus – und dadurch verstrickt in Unterdrückung, Ausbeutung und blutige Kriege gegen die indigene Bevölkerung der sogenannten »Schutzgebiete«. Heute stellt sich die Stadt ihrer Verantwortung. Wir gehen auf Spurensuche, erkunden historische Hintergründe und treffen Engagierte des aktuellen Projekts »Dekolonialisierung«.

In Kooperation mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED)

Termin:	22. – 26. Mai 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Dr. Fabian Schwarzbauer
Sem.-Nr.:	23.411.04



Wie sieht klima- und menschenfreundlicher Verkehr aus?

Brennpunkt Verkehrspolitik

Verkehrspolitik ist ein wesentlicher Hebel im Kampf gegen die Klimakatastrophe. Aber wird es in Hamburg eine Verkehrswende geben? Und lässt sich so das Klima retten? Wir sprechen mit Akteur*innen aus Politik, Stadtteilen und Verkehrsinitiativen. Bei Begehungen wenden wir uns Themen wie Anwohnerparken, Tempo 30 und Autobahnbaug zu. Besonderes Augenmerk gilt den Radfahrer*innen und Fußgänger*innen: von Velorouten bis zu Fußgängerzonen.

Termin: 5. – 9. Juni 2023
Ort: Hamburg
Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung: Michael Joho
Sem.-Nr.: 23.411.05

Denkmäler – wertvolles Erbe oder Ärgernis?

Denkmalschutz auf dem Prüfstand

Denkmäler sind unser kulturelles Erbe. Ob Skulptur, Hochhaus oder Bahnbrücke – allzu schnell bricht Streit über Sinn und Zweck aus. Doch was ist überhaupt ein Denkmal? Und warum ist es schützenswert? Wer bezahlt dafür? Welchen Sinn hat ihr Erhalt? Wir schauen uns einige Beispiele genauer an, lassen unterschiedliche Expert*innen zu Wort kommen, diskutieren und bilden uns eine eigene Meinung.

Termin: 12. – 16. Juni 2023
Ort: Hamburg
Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung: Angela Dietz
Sem.-Nr.: 23.411.06

Hafenwirtschaft, Hochwasserschutz und Naturschutz

Die Elbe – wohin führt die Reise?

Hochwasserschutz, Schifffahrt, Hafen, neues Wohnen ... die Elbe prägt die Stadt. In Zeiten des globalen Wandels und des Meeresspiegelanstiegs wenden wir uns brisanten Themen zu. Ob Flutschutz, Elbvertiefung oder Wasserqualität, die Wasserwildnis in Wilhelmsburg oder die Entwicklungen in der HafenCity: Wir erkunden das System Elbe zwischen Ökologie, Wirtschaft und sozialen Aspekten und diskutieren mit Expert*innen über nachhaltige Nutzung.

Termin: 19. – 23. Juni 2023
Ort: Hamburg
Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung: Dr. Heike Markus-Michalczyk
Sem.-Nr.: 23.411.07



Geld, Steuern und Reichtum verstehen

Wohlstand für alle – geht das?

Acht Menschen besitzen so viel, wie die Hälfte der Weltbevölkerung. Wie kann das sein? Könnte staatliche Politik Wohlstand für alle schaffen? Machen Schulden und Inflation uns handlungsunfähig? Welches Steuersystem ist gerecht? Wäre ein Grundeinkommen die Lösung? Wir wollen Geld und Reichtum verstehen. Wir sprechen mit Expert*innen und hinterfragen die Chancen und Risiken der aktuellen Ungleichheit für unsere Zukunft.

In Kooperation mit der VHS Hamburg

Termin: 26. – 30. Juni 2023
 Ort: Hamburg
 Kosten: 170 € zzgl. Kosten für den ÖPNV
 und Eintritte
 Leitung: Dr. Thomas Dürmeier
 Sem.-Nr.: 23.411.08

Tierpark, Zoologisches Museum, Botanischer Garten

Natur als Lernort und Genreservoir

Tier- und Wildparks, Museen und botanische Gärten ziehen jährlich tausende Menschen in ihren Bann. Sie bieten Erholung, verstehen sich als Umweltbildner und Zeugen biologischer Vielfalt. Wie gelingt den Einrichtungen der Spagat zwischen Vergnügen, Wissenschaft, Bildung und Artenschutz? Wie beeinflussen sie unser Naturverständnis? Im Tierpark Hagenbeck, dem Zoologischen Museum Hamburg und im Botanischen Garten suchen wir nach Antworten.

Termin: 21. – 25. August 2023
 Ort: Hamburg
 Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV
 und Eintritte
 Leitung: Andreas Klotz
 Sem.-Nr.: 23.411.09



Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Erinnerungskultur in Hamburg

Verdrängen, vergessen, verschweigen – diese drei standen jahrzehntelang für den Umgang mit der NS-Zeit. So auch in Hamburg, bis Bürgermeister Klaus von Dohnanyi 1984 eine Wende in der Erinnerungskultur einleitete. Folter und Verfolgung, Euthanasie, Zwangsarbeit, Deportation und auch Widerstand und Gedenken: Wir besuchen Orte und Menschen, die dafür Sorge tragen, dass die dunklen Seiten Hamburger Geschichte im Stadtgedächtnis ihren Platz haben.

Termin:	28. – 1. September 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Wolfgang Rose
Sem.-Nr.:	23.411.10

Operation Gomorrha

Vor 80 Jahren: Bombenkrieg in Hamburg

Die Welle alliierter Bombenangriffe auf Hamburg zwischen dem 25. Juli und dem 3. August 1943 war bis zu diesem Zeitpunkt der schwerste Luftschlag während des Zweiten Weltkriegs. Etwa 34.000 Menschen kamen ums Leben – vor allem im östlichen Hamburg. Mit historischen Fakten, Bild-dokumenten und Berichten von Zeitzeug*innen beleuchten wir die Hintergründe der »Operation Gomorrha« und erkunden die Spuren von damals in den Stadtteilen.

Termin:	4. – 8. September 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Dr. Andreas Strippel
Sem.-Nr.:	23.411.11

Von Fischweibern, Konjunkturpuffern und Ingenieurinnen

Frauenarbeit im Hafen

Noch immer gilt der Hafen als Männerdomäne. Noch immer können sich viele nicht vorstellen, dass Frauen Tau werfen und Schiffe steuern. Doch Frauen arbeiten schon seit Kaisers Zeiten im Hamburger Hafen in den unterschiedlichsten Jobs und Positionen. Wir erfahren Näheres über Berufe von Frauen, ihre Arbeitsbedingungen und Aussichten in Historie und Gegenwart. Und wir treffen die Expertinnen vor Ort im Gespräch, in Film und Text.

In Kooperation mit der VHS Hamburg

Termin:	11. – 15. September 2023
Ort:	Hamburg
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Angela Dietz
Sem.-Nr.:	23.411.12

KZ Neuengamme und Hamburg

Opfer, Täter, Profiteure

Verfolgung und Widerstand in der NS-Zeit – was bedeutete das im KZ Neuengamme und in Hamburg? Ausgehend von der KZ-Gedenkstätte, erfahren wir viel über die Opfer und nehmen auch die Täter*innen in den Blick. Am System der Zwangsarbeit werden die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge deutlich. Was heißt das heute für uns? Das diskutieren wir aus persönlicher wie gesellschaftlicher Perspektive.

Mit Fahrradexkursion in die Umgebung des KZ Neuengamme

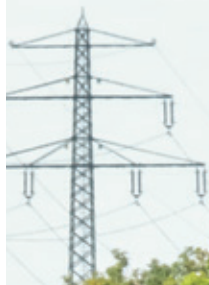
Termin:	18. – 22. September 2023
Ort:	Hamburg, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Kosten:	170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Martin Reiter
Sem.-Nr.:	23.411.13

Wasser ist mehr als H₂O

Alster, Elbe, Hafen und Klimawandel – in Hamburg ist Wasser ein allgegenwärtiges Thema, dem wir uns in Filmen und Vorträgen nähern. Zudem fragen wir nach der weltweiten Bedeutung von Wasser, z. B. als globaler Wirtschaftsfaktor in der internationalen Konkurrenz der Häfen. Und auch der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird uns beschäftigen. Exkursionen – unter anderem nach Kaltehofe – geben zusätzliche Impulse.

In Kooperation mit der VHS Hamburg

Termin: 25. – 29. September 2023
Ort: Hamburg
Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung: Wiebke Johannsen
Sem.-Nr.: 23.411.14



1923: Exkursionen in ein nervöses Jahr

Der HSV wird erstmals Deutscher Meister. Der kommunistische Hamburger Aufstand scheidet. Das Chilehaus wird eingeweiht. Ende Oktober kostet ein Pfund Butter 60 Millionen Mark. Wie war das Lebensgefühl der Hamburger*innen damals? Wie sah es im Hafen aus? Wie ging es der jungen Hamburger Universität, die als Reformprojekt begann? Welche Weichen wurden gestellt und wie stand es um die Demokratie? Wir tauchen ein in die frühen 1920er Jahre.

Termin: 9. – 13. Oktober 2023
Ort: Hamburg
Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung: Wiebke Johannsen
Sem.-Nr.: 23.411.15

Sicherheit in Zeiten des Risikos

Das Leben ist voller Risiken – und zahlreich sind die Versuche, uns davor zu schützen. Aktienmärkte sollen unternehmerisches Risiko minimieren, Klimaberechnungen zerstörerisches Handeln bannen, Lieferkettengesetze die Gefahren für Umwelt und Menschen eindämmen ... aber welchen Maßnahmen können wir vertrauen? Uns beschäftigen wirtschaftliche und politische Perspektiven, aber auch Fragen nach dem Reiz des Risikos, z. B. beim Highlining oder Freeclimbing.

Termin: 16. – 20. Oktober 2023
Ort: Hamburg
Kosten: 170 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung: Dr. Thomas Dürmeier



Zwischen lokalen Erhaltungszielen und globaler Herausforderung

Amrum – Watt und Mee(h)r

Die nordfriesische Insel Amrum: stille Dünentäler, weite Sicht, wilde Brandung. Sie ist Lebensstätte für Fische, Watvögel, Robben und Wale und von Abermillionen Kleintieren. Die Insel ist Teil des Nationalparks Wattenmeer: Bedeutet das für die Menschen vor Ort eher eine Bürde oder einen Gewinn? Welche Rolle spielen Insel und Wattenmeer für den Vogelzug? Wie können wir besser mit dem Meer, dem größten aller Lebensräume, umgehen?

Bitte Fahrrad mitbringen (auch vor Ort auszuleihen)

Termin: 26. – 31. März 2023, Beginn: Sonntag, 16 Uhr
Ort: Amrum
Kosten: 320 € zzgl. Kosten für Eintritte und Fahrten vor Ort
Leitung: Andreas Klotz
Sem.-Nr.: 23.411.31
Leistung: Ü in DZ/VP (EZ auf Anfrage, Dusche und WC auf der Etage), Seminarleitung, Kurtaxe, Vorbereitungstreffen
www.wittduen.jugendherberge.de

Die Zukunft des Hochseefelsens

Industriestandort Helgoland?

Nachdem Pläne zur Inselvergrößerung gescheitert sind, wurden auf Helgoland Basisstationen von Offshore-Windparks eingerichtet. Die letzte Chance für die Insel? Neben dieser Frage beschäftigen uns die ökologischen Besonderheiten Helgolands: das Felswatt, die Vogelfelsen, die Kegelrobbenkolonie. Und wir betrachten sowohl die historische Entwicklung der Insel als auch die wirtschaftlichen Grundlagen für ihre Bewohner*innen.

Termin: 4. – 9. Juni 2023, Beginn: Sonntag, 15 Uhr
Ort: Helgoland
Kosten: 410 € zzgl. Kosten für Eintritte und Fahrten vor Ort
Leitung: Klaus Koerth
Sem.-Nr.: 23.411.32
Leistung: Ü in DZ/VP (EZ nicht möglich), Seminarleitung, Kurtaxe, Vorbereitungstreffen
www.helgoland.jugendherberge.de



© Katrin Bahrs

Position beziehen und Verantwortung übernehmen

Deutschland – Machtzentrum wider Willen

Das internationale Staatengefüge verändert sich rasant: Alte Bündnisse bröckeln, neue Machtzentren entstehen. Zugleich wachsen die globalen Herausforderungen, u. a. in Osteuropa, im Nahen Osten und Afrika. Auch Deutschland ist aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen. Wie kann das gelingen? In Berlin verschaffen wir uns einen Überblick und sprechen mit Diplommat*innen und Außenpolitiker*innen über die deutsche Rolle in einer multipolaren Weltordnung.

Termin: 11. – 16. Juni 2023, Beginn: Sonntag, 15 Uhr
Ort: Berlin
Kosten: 450 € zzgl. Kosten für Eintritte und Fahrten vor Ort
Leitung: Dr. Fabian Schwarzbauer
Sem.-Nr.: 23.411.33
Leistungen: Ü in DZ/HP (EZ auf Anfrage), Seminarleitung, Vorbereitungstreffen
www.sophienhof-berlin.de



Geschichte und Gegenwart in Sachsen

Dresden und das Elbtal

Das Elbtal zwischen Pirna und Meißen gilt als Keimzelle des Freistaates Sachsen. Vielfältig hat die Geschichte ihre Spuren hinterlassen. Wir erkunden Dresden, den ursprünglichen Herrschaftsort Meißen, Freiberg als Silberstadt, Pirna am Schnittpunkt alter Verkehrswege und die Festung Sonnenstein als Ort von NS-Verbrechen. Außerdem interessieren uns der Rechtsruck in der Region sowie die wirtschaftliche und ökologische Bedeutung von Elbe und Elbsandsteingebirge.

Termin: 18. – 23. Juni 2023, Beginn: Sonntag, 16 Uhr

Ort: Dresden

Kosten: 430 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
ca. 100 €

Leitung: Michael Grill, Anna-Thilo Schmalfeld

Sem.-Nr.: 23.411.34

Leistung: Ü in DZ/F (EZ auf Anfrage),
Abendessen am Anreisetag, Seminarleitung,
Vorbereitungstreffen

www.hofgaertnerhaus.de

© datingscout (Unsplash)

Ein breites historisches Spektrum im Blick

Erfurt: deutsch-deutsche Geschichte

Im Mittelalter florierender Handelsstandort, eine der ältesten deutschen Universitätsstädte, Schauplatz historischer Ereignisse: In Erfurt wurden zur NS-Zeit Krematorien produziert, 1970 läutete hier das erste deutsch-deutsche Gipfeltreffen die Entspannungspolitik ein und 1989 stürmten Bürger*innen die Stasi-Zentrale. Eine Woche Stadt- und Landesgeschichte, mit Tagesexkursion nach Weimar und in die Gedenkstätte Buchenwald.

Termin: 25. – 30. Juni 2023, Beginn: Sonntag, 16 Uhr

Ort: Erfurt

Kosten: 390 € zzgl. Kosten für Eintritte
und Fahrten vor Ort

Leitung: Ute Wrocklage

Sem.-Nr.: 23.411.35

Leistung: Ü in DZ/F (EZ auf Anfrage),
Abendessen am Anreisetag, Seminarleitung,
Vorbereitungstreffen

www.bildungshaus-st-ursula.de



© Fotografie (Unsplash)

Zwischen Husum und Haiti

Migration und Kolonialismus in Nordfriesland

Nordfriesland erlebt seit langem kulturellen Austausch, auch erzwungenen: Bereits im 17. Jahrhundert wurden Flüchtlinge als Fachkräfte an dieser Küste angesiedelt, nordfriesische Seeleute beteiligten sich am Sklavenhandel in der Karibik, im Zweiten Weltkrieg bauten KZ-Insassen den Friesenwall. Später kamen sogenannte Vertriebene, Gastarbeiter*innen und Asylsuchende aus aller Welt. Wir folgen diesen Spuren von Migration und Kolonialismus.

Bitte Fahrrad mitbringen (auch vor Ort auszuleihen), Tagestouren von max. 40 km
In Kooperation mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED)

Termin: 3. – 8. September 2023,
Beginn: Sonntag, 16 Uhr
Ort: Breklum
Kosten: 410 € zzgl. Kosten für Eintritte und Fahrt nach Friedrichstadt
Leitung: Bernd Priebe, Delia Mancini
Sem.-Nr.: 23.411.36
Leistungen: Ü in DZ/VP (EZ auf Anfrage), Seminarleitung, Vorbereitungstreffen
www.christianjensenkolleg.de

Bauhaus – Biber – Bergbau

Dessau und die Elbe

Fürstenresidenz, Kohlestandort, Auenlandschaft: Die Region bietet Vielfalt. Wir spannen einen Bogen von der historischen Besiedlung mit fürstlichen Bauten hin zu den Ideen des Bauhaus und der industriellen Nutzung (u. a. Braunkohleteggebau). Wir erkunden den Naturraum, in dem Biber, Rotmilane und Fledermäuse leben, und nehmen die größte Rückdeichung an der Elbe im ältesten Biosphärenreservat Deutschlands unter die Lupe.

Bitte Fahrrad mitbringen (auch vor Ort auszuleihen)

Termin: 10. – 15. September 2023,
Anreise Sonntag: 16 Uhr
Ort: Dessau
Kosten: 370 € zzgl. Kosten für Eintritte
Leitung: Klaus Koerth
Sem.-Nr.: 23.411.37
Leistung: Ü in DZ/HP (EZ auf Anfrage), Seminarleitung, Vorbereitungstreffen
www.city-pension.travel



© Philippe Oursel (Unsplash)

Unterwegs auf der Unterelbe mit dem Segelschiff »Windsbraut«

Wasserstraße, Industrie und Natur

Zwischen Cuxhaven und Stade bewegen wir uns mit dem traditionellen Verkehrsmittel der Region – dem Ewer – und erleben die Unterelbe von der Wasserseite aus: Naturnahe Wattflächen, Industriestandorte, Atomkraftwerke und eine Bundeswasserstraße mit einer (fast) unendlichen Vertiefungsgeschichte. Wir entdecken die Vielschichtigkeit der Nutzungsinteressen in der Region und beleuchten die damit verbundenen Konflikte.

Bitte bedenken: Auf dem Schiff geht es beengter zu als gewohnt

Termin:	25. – 30. September 2023, Achtung: Mo. bis Sa.
	Die Reise beginnt und endet in Stade.
	Beginn: 12 Uhr
Ort:	Windsbraut e. V.
Kosten:	400 € zzgl. Kosten für Eintritte
Leitung:	Klaus Koerth, Jan Hauschildt
Sem.-Nr.:	23.411.39
Leistung:	Ü in 4er- und 6er-Kajüten in Kojen, VP, Seminarleitung, Vorbereitungstreffen
	www.windsbraut-ev.de

Die NSU-Morde im Kontext rechter Gewalt

Kontinuität des rechten Terrors

In Nürnberg verübte der Nationalsozialistische Untergrund 2000 seinen ersten Anschlag. Weitere Morde folgten und sind keine Einzelfälle, sondern die Folge von jahrelanger Verharmlosung rechter Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und Misogynie. Wir betrachten den Rechtsterrorismus seit den 1980er Jahren, erarbeiten Zusammenhänge und fragen: Wie erlebten Betroffene und Überlebende das Geschehen, die Ermittlungen, die Berichterstattung? Was können wir tun, damit rechte Gewalt keine Chance hat?

In Kooperation mit der BiLaN – Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex

Termin:	17. – 22. September 2023, Beginn: 16 Uhr
Ort:	Nürnberg
Kosten:	450 € zzgl. Kosten für Eintritte und Fahrten vor Ort
Leitung:	Mike Wieland, Jonas K. Walter
Sem.-Nr.:	23.411.38
Leistungen:	Ü in DZ/VP (EZ nicht möglich), Seminarleitung, Vorbereitungstreffen
	www.nuernberg.jugendherberge.de

Darß und Stralsund: Tourismus, Naturschutz, Wirtschaft

Ostseeregion im Wandel

Die Halbinsel Darß im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft und die Hansestadt Stralsund: begehrte Tourismusziele und gleichzeitig strukturschwache Region. Was bedeutet das für die Menschen vor Ort? Wir erkunden die Küste in Zeiten des Meeresspiegelanstiegs, erfahren Aktuelles zu Fischerei, Landwirtschaft und Regionalentwicklung und besuchen Stralsund als UNESCO-Weltkulturerbe. Mit Blick auf damals und heute diskutieren wir die Perspektiven der Region.

Termin:	8. – 13. Oktober 2023,
	Beginn: Sonntag, 15:30 Uhr
Ort:	Darß
Kosten:	370 € zzgl. Kosten für ÖPNV und Eintritte
Leitung:	Dr. Heike Markus-Michalczyk
Sem.-Nr.:	23.411.40
Leistungen:	Ü in DZ/VP (EZ nicht möglich, Etagedusche und WC, einfacher Standard!), Seminarleitung, Kurtaxe, Vorbereitungstreffen
	www.born-ibenhorst.jugendherberge.de

Bildungsurlaub im Ausland

Politische Bildung in Europa

Reisen ins Ausland erweitern den Horizont und ermöglichen neue Erfahrungen – deshalb gehen wir in Europa auf Tour! Wir wenden uns spannenden politischen Themen zu, wollen die demokratische Beteiligung fördern und von und mit unseren europäischen Nachbar*innen lernen.

Die Angebote werden von uns gemeinsam mit landeskundigen Referent*innen konzipiert, sie bieten erlebnis- und erkenntnisreiche Einblicke in die verschiedenen Städte, Regionen und Länder Europas. Das Motto: Über den Tellerrand schauen! Und zwar lebendig gestaltet – auch in diesen schwierigen Zeiten.

Nutzen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub!

Wir hoffen, dass alle Angebote stattfinden können. Falls wir einzelne Seminare corona-bedingt absagen müssen oder sich Zugangsbedingungen verändern, werden wir Sie – eventuell auch kurzfristig – informieren.

Bildungsurlaub Jede Reise ist nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt und wird durch die Landeszentrale für politische Bildung gefördert. Bei Bedarf beantragen wir auch die Anerkennung für andere Bundesländer.

Individuelle Anreise Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Eine individuell organisierte Anreise ist oft günstiger als die gemeinsame. Die meisten Teilnehmer*innen planen gern eigenständig und wir bieten deshalb keine Gruppenanreise an. Wir unterstützen Sie jedoch gerne und geben Tipps weiter.



Unterkunft und Verpflegung Bei Seminaren mit Übernachtung können Doppelzimmer (DZ) nur dann mit zwei Personen belegt werden, wenn die aktuellen Bestimmungen es erlauben. Bei coronabedingter Einzelbelegung von DZ muss der Einzelzimmerzuschlag gezahlt werden. Der Zuschlag wird auch fällig, wenn ein DZ aus anderen Gründen nicht voll belegt werden kann. In diesem Fall können Sie kostenfrei von der Reise zurücktreten.

Die Teilnahmebeiträge beinhalten:

- Programmkosten (Eintritte, Fahrt- und Transferkosten vor Ort, Führungen, Vorträge etc.)
- Seminarleitung inkl. Übersetzung
- Unterbringung in DZ mit Frühstück
- Vorbereitungstreffen in Hamburg (eigene An- und Abreise, ohne Ü/F)

So vielfältig unsere Reisen, so vielfältig sind die Rahmenbedingungen – wir können nicht alle Informationen in dieses Programmheft aufnehmen. **Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Website www.hamburg.arbeitundleben.de/pb**

Für Seminare mit Übernachtung gilt: Falls die Unterkünfte die Übernachtungspreise aufgrund der Energiekrise anheben, können sich die ausgeschriebenen Kosten kurzfristig etwas erhöhen. Selbstverständlich haben Sie in diesem Fall das Recht, kostenfrei zu stornieren.

Bitte beachten Sie: Bei unseren Bildungsurlaubsseminaren können wir leider nicht gewährleisten, dass alle Orte barrierefrei erreichbar sind. Es gibt viele Strecken, die zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden!

Geschichte und Gegenwart in Polen

Polen: Krakau und Auschwitz

Krakau – jahrhundertlang Sitz der polnischen Könige, heute das »Florenz des Nordens« und unser Ausgangspunkt für eine Erkundung der Geschichte und Kultur Polens. Wir besuchen Orte mit langer Tradition: das Schloss auf dem Wawelhügel, die gotische Marienbasilika, die Tuchhallen. Und wir entdecken Stadtteile wie Kazimierz (früher eine jüdische Stadt) oder Nowa Huta, gebaut im Stil des »sozialistischen Realismus«. Unweit von Krakau erinnert die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau an den nationalsozialistischen Völkermord – an zwei Tagen nähern wir uns der Geschichte des Ortes Oswiecim und des Konzentrations- und Vernichtungslagers an.

Termin:	10. – 16. September 2023 (7 Reisetage, 6 Ü/F)
Orte:	Krakau (Unterkunft), Auschwitz (zwei Tagesexkursionen)
Kosten:	700 € im DZ (EZ-Zuschlag: 216 €) /ohne Anreise
Leitung:	Ute Wrocklage
Sem.-Nr.:	23.421.01
Unterkunft:	Hotel Kazimierz III
	www.hk.com.pl

Von lokaler Politik und Stadtentwicklung

Marseille: Perle am Mittelmeer?

Marseille poliert sich auf: Kaispeicher erstrahlen in neuem Glanz, alte Quartiere werden saniert, Kreuzfahrtschiffe ankern, wo früher Frachter lagen. Wird Marseille eine Perle am Mittelmeer oder ist alles nur Fassade? Spätestens durch den Einsturz eines baufälligen Wohnhauses wurden die Folgen einer verfehlten Politik sichtbar. Proteste gegen Korruption und soziale Exklusion führten zu einer neuen politischen Bewegung. Mit einem Überraschungssieg löste der »Printemps Marseillais« die konservative Regierung ab. Was hat sich verändert? Wir schauen auf die alte Politik und die neue Dynamik und treffen Akteur*innen, die für eine soziale Stadtentwicklung streiten.

Termin:	24. – 30. September 2023 (7 Reisetage, 6 Ü/F)
Ort:	Marseille
Kosten:	860 € im DZ (EZ-Zuschlag: 286 €) (Preis unter Vorbehalt)/ohne Anreise
Leitung:	Petra Barz, Julie Baujard
Sem.-Nr.:	23.421.02
Unterkunft:	Bei Drucklegung des Programms noch nicht buchbar. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf unserer Homepage.



© Jonas Jacobsson (Unsplash)

Belgien: Kleines Land mit vielen Facetten

Brüssel, Mechelen, Antwerpen

Belgien. Bekannt für das Atomium und die EU – ansonsten ein weißer Fleck auf der Karte. Das wollen wir ändern! Auf Rundgängen erkunden wir Geschichte und Gegenwart Brüssels: Die Vielfalt der Stadt, das EU-Parlament, die Entwicklungen in Europa und auch die Kolonialzeit Belgiens im Kongo sind unsere Themen. Die Geschichte Mechelens erforschen wir im Kontext der Menschenrechte und besuchen das Museum Kazerne Dossin (ehemals Sammellager zur Deportation belgischer Juden). Auch in Antwerpen erkunden wir jüdische Geschichte und besuchen u. a. die größte jüdisch-orthodoxe Gemeinde in Europa.

Termin:	8. – 14. Oktober 2023 (7 Reisetage, 6 Ü/F)
Orte:	Brüssel (Unterkunft), Mechelen, Antwerpen (Tagesexkursionen)
Kosten:	890 € im DZ (EZ-Zuschlag: 268 €) /ohne Anreise
Leitung:	Ute Wrocklage
Sem.-Nr.:	23.421.03
Unterkunft:	Hotel La Legende www.hotellalegende.com

Westschweden: Geschichte, Wirtschaft, Politik und Kultur

Göteborg und das Skagerrak

Göteborg ist noch jung, im 17. Jahrhundert gegründet. Als zweitgrößte Stadt Schwedens ist sie heute Industriemetropole sowie wirtschaftliches und kulturelles Zentrum im Westen des Landes. Und sie ist Schwedens Tor in das Skagerrak, den Atlantik – und damit in die Welt. Im Zusammenhang mit dem politischen Konzept »Europa der Regionen« interessiert uns die besondere Bedeutung dieser Gegend als Bindeglied zwischen Schweden, Dänemark und Norwegen. Weitere Themen sind Göteborgs Geschichte, seine wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung heute und die politische Situation im Land nach der Wahl im September 2022.

Termin:	8. – 14. Oktober 2023 (7 Reisetage, 6 Ü/F)
Ort:	Göteborg, S (Unterkunft), Frederickhavn, DK (Tagesexkursion)
Kosten:	890 € im DZ (EZ-Zuschlag: 237 €) /ohne Anreise
Leitung:	Michael Grill
Sem.-Nr.:	23.421.04
Unterkunft:	Hotel Lorensberg www.hotel-lorensberg.se

Seminare von Arbeit und Leben Schleswig-Holstein

Auch Arbeit und Leben Schleswig-Holstein bietet interessante Bildungsurlaubsseminare an. Anmeldung und weitere Infos: www.sh.arbeitundleben.de/pb

Sie haben noch Fragen?

Sie erreichen uns unter: 0431 51951669

Kontinuität und Wandel

(Post)Koloniale Spuren in Schleswig-Holstein

Deutsche und dänische Kolonialherrschaft – ein unrühmliches Kapitel, das auch Schleswig-Holstein mitschrieb: Von Kiel aus starteten Schiffe in ehemalige Kolonien, Flensburg wurde durch den Handel mit karibischen Inseln und die Ausbeutung von versklavter Arbeit reich und in Rendsburg gab es eine koloniale Frauenschule. Bis heute wirkt die Vergangenheit nach – als Denkmuster, in Architektur, Denkmälern. Wir folgen den Spuren, betrachten diese kritisch und erörtern, was das mit unserem Alltag zu tun hat

In Kooperation mit der Nordsee Akademie Leck

Termin: 4. – 9. Juni 2023
(Anreise bis 15 Uhr)
Ort: Nordsee Akademie Leck
Kosten: 430 € im DZ/VP (EZ auf Anfrage, zzgl. EZ-Zuschlag)
Leitung: Nelo Schmalen,
Leonie Hensel
Leistung: Ü/VP, Seminarleitung,
ggf. zzgl. Fahrten vor Ort,
Eintrittsgelder
www.nordsee-akademie.de

Arm trotz Arbeit?

Klassismus und soziale Gerechtigkeit

Mit der industriellen Revolution entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Die Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft (Klassismus) rückt in den Fokus – und wirkt bis heute. Debatten um Löhne, Teilhabechancen und Renten sind allgegenwärtig. Wir schärfen den Blick für diese Diskriminierungsform, kommen mit Expert*innen ins Gespräch und fragen: Was braucht es, um soziale Gerechtigkeit zu leben?

Termin: 24. – 29. September 2023
(Anreise bis 15 Uhr)
Ort: Nordsee Akademie Leck
Kosten: 430 Euro im DZ/VP (EZ auf Anfrage, zzgl. EZ-Zuschlag)
Leitung: Dirk Eilers
Leistung: Ü/VP, Seminarleitung,
ggf. zzgl. Fahrten vor Ort,
Eintrittsgelder
www.nordsee-akademie.de

Erlebnis Politik Politische Bildung für Jugendliche

Politik betrifft alle! Und: Politik können alle! Arbeit und Leben bietet erlebnisorientierte politische Jugendbildung, die das Wissen, Engagement und die Fragen von Jugendlichen aufgreift und mit Spaß und Action verbindet.

Engagierte Jugendarbeit Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, gemeinsam mit jungen Menschen politische, soziale und kulturelle Themen in ihrem Alltag zu betrachten. Wir wollen dazu motivieren, sich aktiv einzubringen und mitzumischen. Unsere Veranstaltungen bieten jungen Menschen ein Forum, um Meinungen zu äußern und Positionen zu entwickeln.

Maßgeschneidertes Programm Arbeit und Leben realisiert Seminare und Projekte sowohl in Präsenz als auch online in Kooperation mit offenen, beruflichen und schulischen Einrichtungen für Jugendliche. Je nach Interesse können die Veranstaltungen ein paar Tage, ein Wochenende oder eine Woche dauern.

Vielfältige Auswahl Wir organisieren Workshops für Auszubildende ebenso wie beispielsweise einen Theaterworkshop für Jugendliche einer Stadtteileinrichtung oder Projekttag. Und das zu ganz unterschiedlichen Themen: zu Rassismus, Kolonialismus oder Antisemitismus genauso wie zum Thema Gender und Geschlechterverhältnisse oder Stadtteilkultur.

© Artur Tumashjan (Unsplash)

Seminarbeispiele

Rassismus entgegentreten!

Von Empowerment und kritischem Weißsein

MovING Orchestra: Held*innen unserer Zeit

kreativ – musikalisch – politisch
in Kooperation mit den Symphonikern Hamburg

Klasse Gesellschaft?!

Über Zugänge zur Bildung und Ausschluss aufgrund sozialer Herkunft

Demokratie als Lebensform

Von Macht und Gewalt, Freiheit und Werten, einer idealen Gesellschaft und der eigenen politischen Wirksamkeit

Familiengeschichten in der Zeit des Nationalsozialismus und heute

in Kooperation mit der Gedenkstätte KZ Neuengamme

Koloniale Spuren in Hamburg

Geschichte in der Stadt interaktiv erleben und kritisch einordnen
In Kooperation mit dem Goethe-Institut

Antisemitismus und Verschwörung – wie bedingen sie sich?

Antisemitismus als gesellschaftlicher Alltag und das Verhältnis von Verschwörungsideologien und Antisemitismus

Was tun bei Mobbing, Hassrede, Fake News?

Medienkompetenz stärken und Signale setzen

Genauere Informationen unter:

www.hamburg.arbeitundleben.de/pb/jugendbildung

Kontakt:

Swetlana Pomjalowa, Telefon 040 284016-39

swetlana.pomjalowa@hamburg.arbeitundleben.de

Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Advice for those affected by right-wing, racist and anti-Semitic violence

Die Beratungsstelle **empower** arbeitet im Zusammenhang mit rechter Gewalt, die sich auf körperlicher, struktureller oder symbolischer Ebene äußert, wird bei rassistischen oder antisemitischen Übergriffen genauso aktiv, wie im Fall von Rassismus gegen Rom_nja und Sinte_zza oder antimuslimischem und antischwarzem Rassismus.

empower unterstützt Betroffene und auch deren Angehörige, Freund_innen sowie Zeug_innen eines Angriffs oder einer Bedrohung. Wir bieten auch Gemeinden, Communities und Institutionen fachliche Beratungen nach Vorfällen an.

Wir bieten

- Beratung und emotionale Unterstützung
- Entscheidungshilfen zum weiteren Vorgehen
- Hinweise zu juristischen Möglichkeiten
- Unterstützung bei der Suche nach Rechtsanwält_innen
- Begleitung zu Behörden, Polizei und Gericht
- Vermittlung von therapeutischen und ärztlichen Angeboten
- Beratung zu finanzieller Unterstützung (z. B. Prozesskostenhilfe, Entschädigungszahlungen)

Alle Beratungen werden vertraulich behandelt und sind auf Wunsch anonym. Wir beraten parteilich, solidarisch und unabhängig von Behörden.

Beratung, Unterstützung und Solidarität
empower

Conseil des personnes confrontées à des violences d'extrême droite, racistes et antisémites

مشورة للمتضررين من أعمال عنف بدافع يميني وعنصري وم عاد

ייעוץ לנפגעי אלימות ימנית, גזענית ואנטישמית

Aşırı sağ, ırkçı ve antisemitist şiddet mağdurları için danışmanlık

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Perspektiven und Bedarfe der Betroffenen. Gemeinsam mit Ratsuchenden nehmen wir Ressourcen in den Blick und entwickeln Handlungsmöglichkeiten. Unser Beratungsangebot ist mehrsprachig, kostenlos und bei Bedarf vor Ort.

Über unsere digitale Hinweisstelle [memo](https://memo-hinweisstelle.de/) <https://memo-hinweisstelle.de/> können Vorfälle gemeldet und antisemitische, rassistische und rechte Gewalt in Hamburg sichtbar gemacht werden.

empower ist ein Projekt von Arbeit und Leben Hamburg. Im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« wird es gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Freie und Hansestadt Hamburg.



Kontakt

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon: 040 284016-67
empower@hamburg.arbeitundleben.de

Weitere Informationen finden Sie in unserem mehrsprachigen Flyer, den wir Ihnen gern kostenlos per Post oder Mail zuschicken. Außerdem als Download unter:

www.hamburg.arbeitundleben.de/empower

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg

Beratung, Bildung, Berichterstattung gegen Rechts

- ▶ Sağa karşı danışmanlık ve eğitim
- ▶ Asesoría y educación contra la derecha
- ▶ Conseil et formation contre l'extrême droite
- ▶ Advice and education to combat right-wing extremism

◀ مشورة وتثقيف ضد التطرف اليميني

In der Auseinandersetzung mit Ideologien und Praxen der Ungleichwertigkeit, wie u.a. Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien, unterstützt das MBT Hamburg Einzelpersonen, Angehörige, Institutionen und Betriebe.

Wir bieten Einzelgespräche, Praxisreflexionen für Teams, ordnen Symbole und Parolen ein, wir vernetzen, recherchieren Hintergründe, wir beraten, bilden und publizieren. **Uns ist es ein Anliegen, nicht nur über rechte Strukturen zu informieren, sondern auch die Perspektiven derer zu reflektieren, die rechte Gewalt und Ausgrenzung alltäglich erleben.**

- ▶ **Wir beraten** vertraulich, kostenfrei und niedrigschwellig. Die Ratsuchenden sollen unterstützt werden, Probleme vor Ort selbstverantwortlich und selbstbestimmt anzugehen.

- ▶ **Wir unterstützen** die Gründung und Vernetzung von Initiativen und Bündnissen gegen Rechtsextremismus und seine Ideologieelemente.
- ▶ **Wir bilden** Multiplikator*innen, ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Beschäftigte zum Thema Rechtsextremismus und seinen Ideologieelementen fort.
- ▶ **Wir publizieren** unter anderem Bildungsbausteine, Ratgeber und Monitoring-Berichte. Wir möchten damit Interessierten Wissen und Handlungsperspektiven gegen (extrem) rechte, verschwörungsideologische und ausgrenzende Einstellungen und Strukturen in Hamburg aufzeigen. Außerdem informieren wir über Aktivitäten und Initiativen gegen Rechts.

*Träger*innen des Mobiles Beratungsteams sind Arbeit und Leben Hamburg und die DGB Jugend Nord. Als Teil des Bundesprogramms »Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit« wird das MBT durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Sozialbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.*

Kontakt

Telefon: 040 284016-202
mbt@hamburg.arbeitundleben.de
Twitter: mbt_hamburg
www.beratung-gegen-rechts-hamburg.de

Ihre Chance nutzen Bildungsurlaub beantragen!

Ihr Recht auf Bildungsurlaub

Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz haben alle Arbeitnehmer*innen einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub. Und zwar fünf Tage pro Jahr oder zehn Tage in zwei Jahren. Das Gesetz gilt auch für Nicht-Hamburger*innen, die ihren Arbeitsplatz in Hamburg haben und bereits länger als ein halbes Jahr bei demselben Arbeitgeber beschäftigt sind.

Was ist Bildungsurlaub?

Bildungsurlaub dient der politischen oder beruflichen Bildung oder der Qualifizierung für ein Ehrenamt. Wichtig zu wissen: Der Inhalt muss nicht im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Der Arbeitgeber darf Ihren Antrag auf Bildungsurlaub nur aus dringenden betrieblichen Gründen ablehnen. Die Weiterbildungstage erhalten Sie zusätzlich zu Ihrem Jahresurlaub. Übrigens: Sie können selbstverständlich auch als Arbeitslose*r, Selbstständige*r, Studierende*r oder wenn Sie z. B. in Elternzeit sind, an unseren Seminaren teilnehmen.

Rechtzeitig anmelden

Unsere Veranstaltungen sind in der Regel nach dem

Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Teilnehmer*innen, deren Arbeitsstelle nicht in Hamburg liegt, müssen sich wegen der Anerkennungsfrist in anderen Bundesländern spätestens 14 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anmelden!

Allgemeine Informationen

zum Bildungsurlaub finden Sie unter:
www.bildungsurlaub-hamburg.de

Und jetzt: Online anmelden!

So sichern Sie sich einen Platz im Seminar Ihrer Wahl:

1. Veranstaltung aussuchen,
2. Zeitpunkt der Freistellung im Betrieb klären,
3. auf www.hamburg.arbeitundleben.de/pb unser Online-Anmeldeformular ausfüllen und abschicken.
4. Wenn im gewünschten Seminar noch ein Platz frei ist, erhalten Sie per Mail oder Post die verbindliche Anmeldebestätigung, mit der Sie den Bildungsurlaub im Betrieb offiziell anmelden können.
5. Bitte beachten Sie unsere Reise- und Teilnahmebedingungen.

Melden Sie sich online an!



So geht's schnell und einfach: Bitte melden Sie sich direkt über unsere

Website zum Seminar Ihrer Wahl an. Alle Veranstaltungen finden Sie unter:

www.hamburg.arbeitundleben.de/pb/bildungsurlaub

Sie haben keinen Internetzugang? Kein Problem!

Rufen Sie uns an. Wir senden Ihnen ein Anmeldeformular zu, sodass Sie sich schriftlich in Papierform anmelden können. Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie von uns eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 040 284016-11.

Bei Anmeldung beachten: Vorteilsregelung für Gewerkschaftsmitglieder

Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft erhalten bei geförderten Seminaren der politischen Weiterbildung im Inland mit Unterkunft und Verpflegung (Seminare mit den Seminarnummern 23.411.31 bis 23.411.40) eine Erstattung von zehn Prozent. Bitte auf dem Anmeldeformular die jeweilige Gewerkschaft und die Mitgliedsnummer vermerken.

Reise- und Teilnahmebedingungen

Wer? Wie? Was?

Gehören Sie auch zu den Menschen, die ungern das Kleingedruckte lesen? Wir haben die wichtigsten Punkte unserer Geschäftsbedingungen für Sie zusammengefasst.

Bitte beachten Sie auch unsere Corona-Hinweise auf Seite 2.

Den vollständigen Wortlaut der aktuell geltenden Reise- und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.hamburg.arbeitundleben.de/pb

1. Bildungsurlaubsseminare

Bei Seminaren mit Übernachtung stehen Doppelzimmer bereit, teilweise Mehrbettzimmer. Einzelzimmer können Sie (wenn vorhanden) bei uns anfragen, gegen Aufpreis bei uns buchen und meistens vor Ort direkt bezahlen. Die Zahl der Teilnehmenden in einem Seminar liegt in der Regel zwischen 12 und 20 Personen. Bei Auslandsreisen sind es in der Regel 14 Teilnehmende.

2. Anmeldungen

Die Berücksichtigung für die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Bitte nutzen Sie dazu unser Online-Formular im Internet. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, rufen Sie uns an – wir senden Ihnen ein Formular zu. Jede Anmeldung wird schriftlich bestätigt und ist danach verbindlich.

3. Teilnahmebeiträge und Bezahlung

Arbeit und Leben gewährt Empfänger*innen von ALG I und II bei Nachweis der Berechtigung einen ermäßigten Teilnahmebeitrag bei öffentlich geförderten Inlandseminaren in Höhe von 30 Prozent bzw. 50 Prozent. Mit der Seminareinladung bekommen alle Teilnehmenden eine Rechnung. Der Teilnahmebeitrag ist nach Erhalt der Rechnung vor Seminarbeginn unter Angabe der Rechnungsnummer, Absender und Seminarnummer zu überweisen.

4. Rücktritt durch die Teilnehmer*innen

Seminarabmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Stornierung von Inlandseminaren früher als sechs Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben (40€). Bei späterer Abmeldung oder Nichtantritt

ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen, wenn kein Ersatz gefunden wird. Sofern die entstehenden Ausfallkosten (Stornogebühren der Bildungsstätte, entgangene Fördermittel) den Teilnahmebeitrag übersteigen, behält Arbeit und Leben Hamburg sich vor, diese Kosten in voller Höhe in Rechnung zu stellen. Für Bildungsurlaube im Ausland gelten besondere Bedingungen (z.B. beträgt die Bearbeitungsgebühr 55 €). Näheres hierzu finden Sie auf unserer Website bzw. in Auszügen auf den Seiten 26 bis 27.

5. Rücktritt durch den Veranstalter

Arbeit und Leben Hamburg kann eine Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Anzahl an Teilnehmenden sechs Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht ist. Bereits gezahlte Teilnahmebeiträge werden in voller Höhe erstattet.

Stand: Dezember 2022

Rückmeldungen und Wünsche zu unseren Veranstaltungen

Sie möchten uns eine Rückmeldung zu einem Angebot geben, an dem Sie teilgenommen haben? **Schreiben Sie uns eine Mail an office@hamburg.arbeitundleben.de**

Sie haben Interesse an weiteren Veranstaltungen oder Seminaren? Dann schicken wir Ihnen gern im Laufe des Jahres aktuelle Angebote zu. Um Sie gezielt Ihren Interessen entsprechend informieren zu können, bitten wir um Ihre Rückmeldung.

- Ich möchte in den Mail-Verteiler von Arbeit und Leben Hamburg aufgenommen und über aktuelle Angebote informiert werden.

- Ich möchte über aktuelle Veranstaltungen zum Thema
per Mail informiert werden.

- Mich würden zusätzliche Veranstaltungen zum Thema
interessieren, die Arbeit und Leben Hamburg zurzeit noch nicht im Angebot hat.

- Ich möchte zukünftig das Jahresprogramm von Arbeit und Leben Hamburg zugeschickt bekommen.

- Ich möchte zukünftig keine Programme oder Einladungen mehr zugeschickt bekommen. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

- Bitte korrigieren Sie meine Adresse:

Bisher:

Neu: Name

Straße

PLZ/Ort

Mail

Telefon

Datenschutz

Arbeit und Leben Hamburg versichert, dass die automatische Verarbeitung personenbezogener Daten den gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entspricht. Es findet keine Weitergabe der Daten an Dritte zu Werbezwecken statt. Die für die Erbringung unserer Leistungen notwendigen Daten werden elektronisch gespeichert und an die für die Auftragsabwicklung relevanten Institutionen weitergegeben, wie z. B. Zuwendungsgeber, Kooperations- und Vertragspartner (z. B. Tagungstätten oder Seminarleiter*innen).

Darüber hinaus verwendet Arbeit und Leben Hamburg die Adressen für die Zusendung von Informationen über unsere Angebote per Post. Wenn Teilnehmende keine weiteren Informationen wünschen, kann dies jederzeit formlos mitgeteilt werden:

E-Mail an: office@hamburg.arbeitundleben.de
oder schriftlich an: Arbeit und Leben Hamburg e. V.,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg

Stand Dezember 2022

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM



Impressum

Arbeit und Leben
DGB/VHS Hamburg e. V.
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon: 040 284016-0
Fax: 040 284016-16
office@hamburg.arbeitundleben.de
www.hamburg.arbeitundleben.de

Inhalt: Susanne Kern, Kerstin Schumann
Text: Inge Krause
Gestaltung: drucktechnik-altona
Fotos: Cordula Kropke, sofern nicht anders vermerkt

Auflage: 6500 Exemplare | Stand 12/2022
gedruckt auf fsc-zertifiziertem Papier:
klimafreundlich!

Arbeit und Leben

HAMBURG

HAMBURGER
VOLKSHOCHSCHULE



Arbeit und Leben
DGB/VHS Hamburg e. V.
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
www.hamburg.arbeitundleben.de

Teilweise gefördert durch

Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation, Umwelt, Entwicklung, Bildung

bpbb: Anerkannter
Bildungsträger

Zentralstelle ist der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben